

Schmid PROFI Objektweiß

Gut deckende, verarbeitungsfertige Dispersionsfarbe für innen

- Wasserverdünnbar
- ELF = Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Gutes Deckvermögen
- Nassabriebklasse 3
- Stumpfmatt
- Leichte Verarbeitung
- Umweltschonend, geruchsarm
- Diffusionsfähig
- Frei von foggingaktiven Substanzen

Verwendungszweck:

Innenfarbe auf Dispersionsbasis für professionelle Wand- und Deckenbeschichtungen im Wohn- und Objektbereich. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, Raufasertapeten, tragfähige Altanstriche und ähnliche Oberflächen.

Technische Daten:

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Pigmentbasis:	Titandioxid
Einstufung nach DIN EN 13300:	
Glanzgrad:	Stumpfmatt
Nassabrieb:	Klasse 3
Kontrastverhalten:	Deckvermögen Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /Liter
Maximale Korngröße:	Fein (< 100 µm)
Farbton:	Weiß und Altweiß
Abtönungen:	Mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben abtönbar.
Dichte:	ca. 1,5 g/ml
Gebindegröße:	15 Liter Gebinde.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch:	ca. 150 ml/m ² Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Gefahrenkennzeichnung:	Entfällt
Besondere Hinweise:	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code Farben und Lacke:	BSW 20
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Kunststoffdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsstoffe (Weitere Informationen: siehe EG Sicherheitsdatenblatt).
VOC Gehalt:	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,1 g/l
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien:</u>	
Beschichtungsaufbau	Einen gleichmäßigen Anstrich nass in nass, bei Bedarf mit 5-10% Wasser verdünnt, aufarbeiten. Auf kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist ein vorheriger Grundanstrich mit max. 10% Wasser verdünnt empfehlenswert.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.
Airlessauftrag	Düse 0,021“ - 0,026“ Spritzenruck 150 - 180 bar Spritzenwinkel 40° - 50° Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag etwas verdünnen und ggf. durchsieben.
Verarbeitungstemperatur-Untergrenze:	Nicht unter +5°C Untergrund und Umgebungstemperatur.
Trockenzeit:	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 4-6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.
Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Bitte beachten:	Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen glatt fest, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe, insbesondere Spachtelmassen und Putze auf Gipsbasis, müssen vollständig trocken sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2016-04-08